

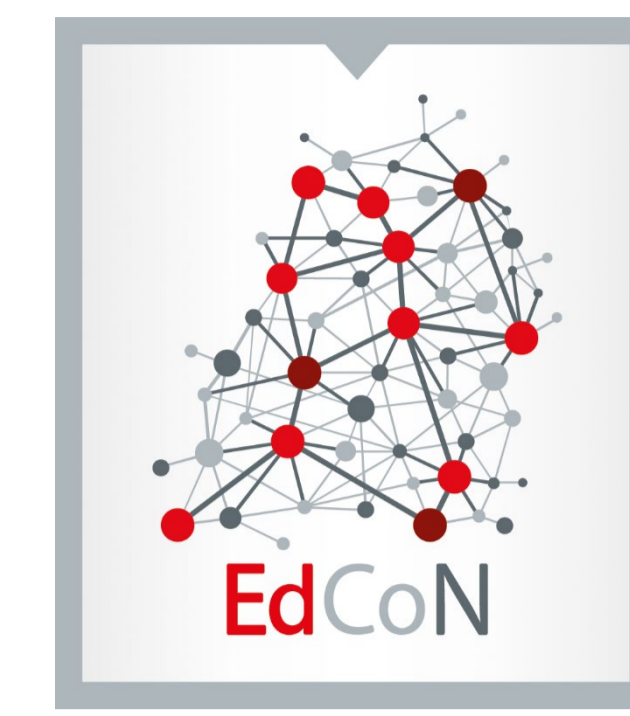
Die Verzahnung von digitalem und analogen Lernraum im Forschenden Lernen

**Prof. Dr. Liane Meyer, DHBW Karlsruhe,
Lydia Kolano-Law, DHBW CAS,
Anja-Bettina Zurmühl, DHBW CAS,
In Kooperation mit: Aneta Heinz, DHBW Karlsruhe,
Christina Schneider, DHBW Karlsruhe**

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung (LV) „Patientenorientierung“ ist dem 4. Semester des Studiengangs Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften zugeordnet. Im SoSe23 wurde die LV in zwei Blöcken durchgeführt (5 Tage im Juli und 3 im September), die durch eine zweimonatige Praxisphase getrennt waren.

Gemeinsam entwickelten Kompetenzzentren der DHBW mit der verantwortlichen Lehrenden ein Lehrkonzept für die LV, das Ansätze des Forschenden Lernens (LF) integrierte, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Reflexion von Praxis- und Simulations-Settings lag. Begleitet und unterstützt wurde die LV durch ein digitales Portfolio (Mahara).



gefördert durch:

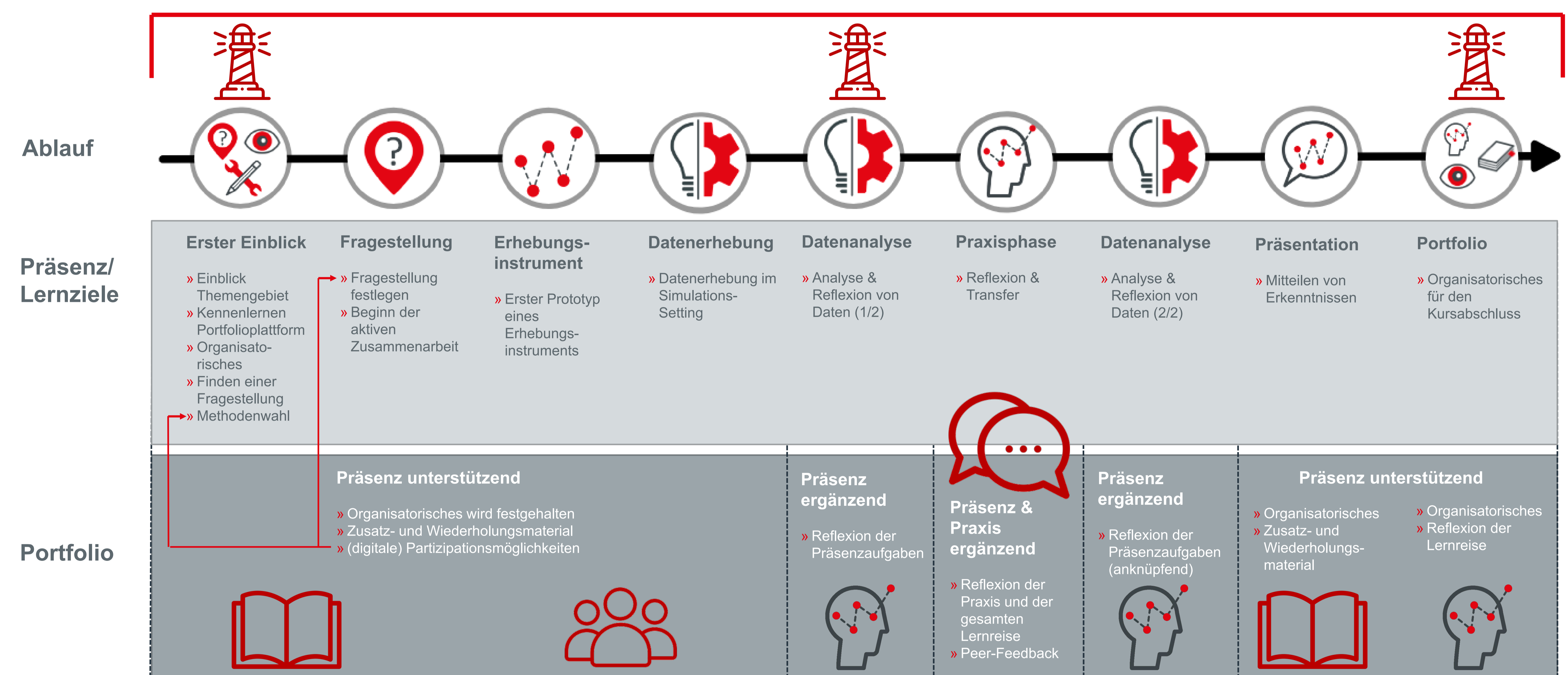


Forschendes Lernen

„Forschendes Lernen zeichnet sich [...] dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit [...] – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren“ (Huber 2009, S.11).



technischer & didaktischer Support durch Kompetenzzentren



Darstellung der Verzahnung des digitalen und analogen Lernraums im Veranstaltungsablauf.

Erste Ergebnisse/Learnings & Ausblick

- » Analoges und digitaler Raum müssen flexibel bleiben, auch Formatvorlagen
- » Ein neues Tool und Support benötigen Zeit: auch Rahmenbedingungen „außerhalb“ der LV müssen dabei beachtet werden
- » Heterogenität in der Wahrnehmung Studierender bzgl.:
 - Nutzen des Tools: in Abgrenzung zu anderen Tools (z.B. Moodle); in der Bediensicherheit (vgl. Stock et al. 2023)
 - Strukturiertheit der LV und Nutzen didaktischer Mittel (bspw. Reflexion)

Quellen

- » Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In L. Huber, J. Hellmer, F. Schneider (Hrsg.). *Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen*. UVW, S.9-35.
- » Insel der Forschung: <http://inseldorforschung.org/uebersicht-des-forschungszyklus/>
- » Piktogramme/Icons: Remo Pohl Illustration; flaticon
- » Stock, M., Slepvevic-Zach, P., Zehetner, E. (2023). Kompetenzentwicklungsportfolio – Ergebnisse einer Längsschnittstudie an der Universität Graz. In H. Hautz und M. Thoma (Hrsg.). *bwp@Österreich Spezial 5*.
- » Wildt, J. (2009). Forschendes Lernen: Lernen im „Format“ der Forschung. *Journal hochschuldidaktik*, 20(2), S.4-7.

Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Lydia Kolano-Law & Anja-Bettina Zurmühl
Tel: +49 7131 3898 318
Email: ecc3@cas.dhbw.de

Mehr Informationen zum Projekt

